

Philipp

und sein

Rauchengel





Das ist mein Buch:



Philipp und sein Rauchengel

Text: Nina Neef  Bilder: Judith Drews



Herausgeber: Forum Brandrauchprävention in der vfdb
www.rauchmelder-lebensretter.de

Philipp ist endlich fünf Jahre alt. Alle seine Freunde waren heute zur Party da. Das tollste Geschenk ist ein Feuerwehrauto. Philipp ist selig. „Jetzt fehlt nur noch kuscheliger Kerzenschein.“ Seine Geburtstagskerze steht noch da.



„Ich bin doch jetzt groß“, beschließt Philipp und findet die Streichhölzer in der Schrank-
schublade. „Wie hat Mama das noch mal
gemacht?“

Ach ja, einfach ritsch und...“
Das Streichholz entzündet
sich prompt und Philipp lässt
es vor Schreck fallen.



Die Servietten und das Geschenkpapier fangen sofort Feuer. „Oh nein, was nun?“ Philipp versteckt sich hinter der Couch. „Hier kann mir nichts passieren.“ Ahnungslos kommt seine Mutter ins Wohnzimmer.



Sie reißt die Woldecke vom Sofa und erstickt das Feuer. Zitternd nimmt sie Philipp in die Arme. „Wenn es brennt, darfst du dich auf keinen Fall erstecken. Am besten schreist du laut und holst uns sofort.“ Eine dicke Träne kullert über Philipps Gesicht. „Ich dachte, ich bin jetzt groß genug.“ Mama drückt ihn fest. „Das bist du auch.“



Nach dem Abendessen haben Mama und Philipp aufgeräumt. Beruhigt geht Philipp schlafen. Im Traum erlebt er den Brand noch einmal. Aber diesmal riechen kleine Engel den Rauch und rufen das Feuerwehrauto zu Hilfe.



Am nächsten Tag ist im Kindergarten ein Feuerwehrmann zu Besuch. Philipp hört gebannt zu. „So schön ein Feuer ist, so gefährlich kann es werden. Wenn es brennt, müsst ihr sofort einen Erwachsenen holen und die Feuerwehr unter 112 anrufen.“

Er übt mit den Kindern am Kindertelefon, die Feuerwehr anzurufen. Philipp lernt auch: Seine Rauchengel aus dem Traum heißen Rauchmelder.



Philipp ist nun ganz aufgeregt. Als Mama zum Kindergarten kommt, überschlagen sich seine Worte: „Mama, da war ein Feuermann und der kennt elektrische Rauchengel, die müssen wir haben!“ „Nun mal langsam, eins nach dem anderen“, bremst Mama ihn ein wenig. Nachdem Philipp in Ruhe alles über die Rauchmelder erzählt hat, ist auch sie begeistert. Der Feuerwehrmann hat Philipp eine Broschüre mitgegeben.





Am nächsten Tag gehen sie in ein Fachgeschäft. Der freundliche Verkäufer zeigt ihnen die Rauchmelder. „Gute halten bis zu 10 Jahre durch, mit Langzeitbatterien. Und für große Häuser gibt es Melder, die man miteinander vernetzen kann.“ „Was heißt das?“, möchte Philipp ganz genau wissen. „Na, wenn es im Dachgeschoss brennt, machen auch die Rauchmelder im Erdgeschoss Lärm.“ „Dann singen alle Rauchmelder im Chor“, grinst Philipp. „Und wir sind schneller aus dem Haus, wenn es brennt.“ sagt Papa.



Zu Hause holt Papa seine schicke Bohrmaschine.
„So Philipp, weißt Du noch, wo wir die Geräte
befestigen müssen?“ Philipp hat die
Broschüre. „Genau in der Mitte der
Zimmerdecke.“ Papa ergänzt: „Der
wichtigste Raum ist der Flur, dann
das Schlaf- und Kinderzimmer.
Das Wohnzimmer
natürlich auch.“



Aber Rauchmelder gehören nicht ins Badezimmer
oder in die Küche. Die Rauchengel können
Wasserdampf nicht von Rauch unterscheiden.“

Nun ist die Wohnung sicher. Philipp darf jetzt üben, eine Kerze anzuzünden. Mama hat ein feuerfestes Backblech auf den Küchentisch gestellt. Darauf stehen eine Kerze, Streichhölzer, ein Wasserbecher und eine Porzellan- schale. Philip ist ein bisschen aufgeregt. Sie macht es ihm einmal vor. „Immer von mir weg!“, denkt er laut. Er führt das brennende Streichholz ganz gerade und fest zur Kerze, zündet sie an und pustet das Streichholz aus. „Nun in die Schale, denn es ist noch heiß“, erklärt Mama. „Aber immer nur mit einem Erwachsenen zusammen!“, mahnt Papa. „Klar!“, antwortet Philipp stolz.



Philipp liegt nun endlich kuschelig im Bett. Er ist schon fast eingeschlafen, da schaut er erschrocken zur Zimmerdecke. Da hängt er, sein Rauchengel. „Gute Nacht“, flüstert er ihm zu und fällt in einen tiefen wohligen Schlaf.



Herausgeber:
Forum Brandrauchprävention in der vfdb
Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes
www.rauchmelder-lebensretter.de

in Kooperation mit
Versicherungsgruppe XYZ
Adresse / PLZ Stadt



Platzhalter
Versicherungslogo



Mehr Informationen über Rauchengel
finden Eltern unter:

www.rauchmelder-lebensretter.de

Hier gibt es auch eine Online-Datenbank mit
Adressen, wo Sie geprüfte Qualitätsrauchmelder
kaufen können.

Die Feuerwehr empfiehlt den Kauf von VdS-
anerkannten Rauchmeldern inkl. Batterien
mit einer Lebensdauer von mind. 10 Jahren.